

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

Juli 1986

11-1441.6

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Juli 1986	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

T a b e l l e n t e i l

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Juli 1986)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Juli 1986)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Juli 1986)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - Juli 1986)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - Juli 1986)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - Juli 1986)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
 Statistisches Bundesamt
 Gustav-Stresemann-Ring 11
 6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: monatlich
 Erschienen im Oktober 1986
 Preis: DM 3,-
 Bestellnummer: 2020410 - 86107

Auslieferung:
 Verlag W. Kohlhammer GmbH
 Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
 Bundesamtes
 Philipp-Reis-Str. 3
 6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
 unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im Juli 1986

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im Juli 1986 wurden von den Amtsgerichten insgesamt 1 680 Konkursanträge und eröffnete Vergleichsverfahren gemeldet; das sind 7 Fälle (- 0,4 %) weniger als im Juli 1985. Von der Gesamtzahl der Insolvenzen entfielen 1 237 auf Unternehmen, dies ist ein Rückgang um 2,6 % gegenüber Juli 1985.

Auf dem Unternehmenssektor war die Zahl der beantragten Konkurs- und eröffneten Vergleichsverfahren im Verarbeitenden Gewerbe (- 22 % auf 181 Fälle) und im Baugewerbe (- 1,1 % auf 269 Fälle) gegenüber Juli 1985 rückläufig. Dagegen stieg die Zahl der Insolvenzen von Handelsunternehmen um 5 % auf 333 Fälle und die von Dienstleistungsunternehmen um 7,5 % auf 386 Fälle. Von allen betroffenen Unternehmen

waren 180 in die Handwerksrolle eingetragen (+ 1,7 %).

Außer den Unternehmensinsolvenzen wurden zusammen 443 (+ 6,2 %) Insolvenzfälle von natürlichen Personen und Nachlaßkonkurse gezählt.

Von den erfaßten Konkursen wurden 378 eröffnet (darunter 3 Anschlußkonkurse) und 1 297 mußten mangels Masse abgelehnt werden. Die Zahl der eröffneten Vergleichsverfahren belief sich auf 8.

In den Monaten Januar bis Juli 1986 wurden bisher 11 195 Insolvenzen gezählt, 1,2 % mehr als im entsprechenden Zeitraum des Jahres 1985. Darunter waren 8 168 Unternehmen; diese haben im Vergleich zu den ersten sieben Monaten des Vorjahres um 1,4 % zugenommen.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Juli 1986				Januar - Juli 1986			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	378	- 4,3	282	- 13,5	2 464	- 3,2	1 934	- 4,0
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 297	+ 1,2	950	+ 1,9	8 698	+ 2,7	6 204	+ 3,5
+ eröffnete Vergleichsverfahren	8	- 42,9	8	- 42,9	51	- 24,2	48	- 27,3
- Anschlußkonkurse	3	-	3	+ 50,0	18	- 25,0	18	- 21,7
= INSOLVENZEN	1 680	- 0,4	1 237	- 2,6	11 195	+ 1,2	8 168	+ 1,4

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im Juli 1986 wurden 11 220 Wechsel mit einem Gesamtbetrag von 110 Mill. DM zu Protests gegeben (Juli 1985: 14 016 Wechsel über 149 Mill. DM). Daraus läßt sich für Juli 1986 ein Durchschnittsbetrag von 9 804 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 10 631 DM im Juli des Vorjahres.

Bei den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie Postgiro- und Postsparkassenämtern wurden im Juli 1986 außerdem 196 505 Schecks wegen fehlender oder unzureichender Deckung nicht eingelöst. Diese waren über einen Wert von zusammen 479 Mill. DM ausgestellt. (Juli 1985: 217 727 Schecks über 487 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck belief sich im Juli 1986 auf 2 438 DM gegenüber 2 237 DM im Juli 1985).

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	Juli 1986						
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse			
Anzahl							%	
2	Verarbeitendes Gewerbe..	58	124	182	2	1	181	- 22,0
3	Baugewerbe	45	223	268	-	1	269	- 1,1
4	Handel	80	252	332	1	2	333	+ 5,0
7	Dienstleistungen	87	295	382	-	4	386	+ 7,5
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen	12	56	68	-	-	68	- 24,4
0/7	Unternehmen insgesamt ..	282	950	1 232	3	8	1 237	- 2,6
	Übrige Gemeinschuldner ¹⁾	96	347	443	-	-	443	+ 6,2
	Insgesamt	378	1 297	1 675	3	8	1 680	- 0,4

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Juli 1986		Juli 1985		Januar - Juli 1986	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	667	39,8	661	39,4	4 691	42,0
100 000 - 1 Mill.	697	41,6	613	36,6	4 307	38,6
1 Mill. und mehr	188	11,2	229	13,7	1 281	11,5
unbekannt	123	7,4	173	10,3	883	7,9

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.

Anzahl

1978	8 722	2 398	2 186	2 079	2 059	5 949	1 661	1 511	1 432	1 345
1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544
1982	15 876	3 700	3 761	3 943	4 471	11 915	2 838	2 837	2 856	3 383
1983	16 114	4 288	4 066	3 803	3 957	11 845	3 231	3 005	2 762	2 847
1984	16 760	4 306	4 089	4 157	4 208	12 018	3 084	2 942r	2 943	3 049
1985	18 876	4 811	4 566	4 837r	4 662	13 625	3 435	3 348	3 526r	3 316
1986	...	4 818	4 697	...	...	...	3 497	3 434	...	...

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %

1979	- 4,6	- 8,9	- 8,6	+ 1,6	- 1,7	- 7,8	- 11,4	- 14,6	- 0,3	- 3,8
1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	+ 1,5	+ 15,9	+ 8,1	- 3,6	- 11,5	- 0,6	+ 13,8	+ 5,9	- 3,3	- 15,8
1984	+ 4,0	+ 0,4	+ 0,6	+ 9,3	+ 6,3	+ 1,5	- 4,5	- 2,1r	+ 6,6	+ 7,1
1985	+ 12,6	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4r	+ 10,8	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8r	+ 8,8
1986	...	+ 0,1	+ 2,9	...	...	...	+ 1,8	+ 2,6	...	...

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1978	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1985 Juli	1 676	1 281	14	1 687	1 258	932	14	1 270
August	1 548	1 189	13	1 559	1 102	833	11	1 111
September	1 587	1 230	5	1 591r	1 141	849	5	1 145r
Oktober	1 669	1 301	4	1 668	1 158	881	4	1 157
November	1 374	1 081	7	1 380	991	753	5	995
Dezember	1 608	1 239	6	1 614	1 158	866	6	1 164
1986 Januar	1 532	1 154	11	1 543	1 098	811	9	1 107r
Februar	1 544	1 211	8	1 550	1 115	844	8	1 121
März	1 722	1 365	3	1 725	1 266	978	3	1 269
April	1 532	1 160	10	1 540	1 087	798	9	1 094
Mai	1 524	1 241	3	1 523	1 126	900	3	1 125
Juni	1 633	1 270	8	1 634	1 214	923	8	1 215
Juli	1 675	1 297	8	1 680	1 232	950	8	1 237

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1978	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1985 Juli	14 016	149	10 631	217 727	487	2 237
August	11 062	106	9 582	183 706	391	2 128
September	11 831r	106	8 960r	176 623	453	2 565
Oktober	12 824	105	8 188	199 912	407	2 036
November	11 255	90	7 996	171 134	379	2 215
Dezember	11 678	100	8 563	163 576	403	2 464
1986 Januar	10 927	100	9 152	198 321	427	2 153
Februar	10 080	98	9 722	176 909	403r	2 278r
März	11 150	101	9 058	162 540r	347	2 135r
April	13 094	114	8 706	201 104r	443	2 203r
Mai	12 114	101	8 337	163 764	339r	2 070r
Juni	11 187	110	9 833	173 987	427r	2 454r
Juli	11 220	110	9 804	196 505	479	2 438

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melde-ten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JULI 1986

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	282	950	1232	3	8	1237	1270	-2.6
------------------------------------	-----	-----	------	---	---	------	------	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	29	315	344	1	1	344	378	-9.0
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	20	91	111	-	1	112	112	-
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	52	68	120	2	2	120	138	-11.1
DARUNTER: GMBH & CO. KG	41	38	79	1	2	80	90	-11.1
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	178	472	650	-	4	654	640	+2.2
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	1	1	2	-	-	2	2	-
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
SONSTIGE UNTERNEHMEN	2	3	5	-	-	5	1	> 300

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	184	751	935	-	5	940	948	-0.8
8 JAHRE UND AELTER	98	199	297	3	3	297	322	-7.8

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	96	347	443	-	-	443	417	+6.2
NATUERLICHE PERSONEN	30	226	256	-	-	256	255	+0.4
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	2	9	11	-	-	11	5	+120.0
NACHLASSE	66	117	183	-	-	183	154	+18.8
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	8	8	16	-	-	16	9	+77.8
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	-	4	4	-	-	4	8	-50.0

INSGESAMT

INSGESAMT ...	378	1297	1675	3	8	1680	1687	-0.4
---------------	-----	------	------	---	---	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	1	9	10	-	-	10	12	-16.7
1 000 - 10 000	12	210	222	-	-	222	201	+10.4
10 000 - 50 000	29	228	257	-	-	257	275	-6.5
50 000 - 100 000	27	181	178	-	-	178	173	+2.9
100 000 - 500 000	136	400	536	1	-	536	460	+16.5
500 000 - 1 MILL.	56	105	161	-	-	161	153	+5.2
1 MILL. - 5 MILL.	59	89	148	-	-	148	183	-19.1
5 MILL. - 10 MILL.	13	10	23	-	-	23	27	-14.8
10 MILL. UND MEHR	14	3	17	2	-	17	19	-10.5

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JULI 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL									
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	2	12	14	-	-	14	27	-48.1
01	LANDWIRTSCHAFT	2	6	8	-	-	8	7	+14.3
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	-	3	3	-	-	3	5	-40.0
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	-	6	6	-	-	6	15	-60.0
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	-	6	6	-	-	6	13	-53.8
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	-	-	-	-	-	4	-100.0
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB. GEWERBE	58	124	182	2	1	181	232	-22.0
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALÖLVERARB.	2	5	7	-	-	7	3	+133.3
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	1	5	6	-	-	6	3	+100.0
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	2	5	7	-	-	7	8	-12.5
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	1	5	6	-	-	6	7	-14.3
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	3	4	7	-	-	7	14	-50.0
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	1	3	4	-	-	4	9	-55.6
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	1	-	1	-	-	1	4	-75.0
227	H. U. VERARB. V. GLAS	1	1	2	-	-	2	1	+100.0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	4	9	13	-	-	13	18	-27.8
24	STAHL- MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR.	11	33	44	-	-	44	47	-6.4
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	3	9	12	-	-	12	13	-7.7
242	MASCHINENBAU	6	12	18	-	-	18	24	-25.0
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	-	1	1	-	-	1	2	-50.0
244 - 245	STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1 REP. V. KFZ USW	2	11	13	-	-	13	8	+62.5
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	-	-	-	-	-	-	-
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	6	18	24	-	-	24	35	-31.4
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	4	12	16	-	-	16	23	-30.4
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 H. V. UHREN USW	1	-	1	-	-	1	8	-87.5
259 7		-	-	-	-	-	-	-	-
256	H. V. EBM-WAREN	1	3	4	-	-	4	3	+33.3
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	-	3	3	-	-	3	1	+200.0
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	16	27	43	-	-	43	47	-8.5
260	HOLZBEARBEITUNG	4	7	11	-	-	11	2	300
261	HOLZVERARBEITUNG	9	13	22	-	-	22	28	-21.4
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	-	-	-	-	-	-	3	-100.0
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	3	7	10	-	-	10	12	-16.7
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	1	-100.0

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JULI 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	12	14	26	1	1	26	38	-31.6
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	1	2	3	-	-	3	3	-
275	TEXTILGEWERBE	2	1	3	-	1	4	13	-69.2
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	9	11	20	1	-	19	22	-13.6
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	2	9	11	1	-	10	22	-54.5
3	BAUGEWERBE	45	223	268	-	1	269	272	-1.1
30	BAUHAUPTGEWERBE	26	151	177	-	1	178	192	-7.3
300	HOCH-U. TIEFBAU	22	109	131	-	1	132	150	-12.0
300 4	DARUNTER:								
300 5	HOCHBAU	3	29	32	-	1	33	28	+17.9
300 7	TIEFBAU	4	21	25	-	-	25	21	+19.0
302	SPEZIALBAU	-	13	13	-	-	13	15	-13.3
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	-	11	11	-	-	11	16	-31.3
306	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	4	18	22	-	-	22	11	+100.0
31	AUSBAUGEWERBE	19	72	91	-	-	91	80	+13.8
4	HANDEL	80	252	332	1	2	333	317	+5.0
40/41	GROSSHANDEL	45	109	154	1	1	154	131	+17.6
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	13	25	38	-	-	38	39	-2.6
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	4	8	12	1	-	11	12	-8.3
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	8	17	25	-	-	25	16	+56.3
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	2	18	20	-	1	21	17	+23.5
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	12	8	20	-	-	20	28	-28.6
414	UEBR. GROSSHANDEL	6	33	39	-	-	39	19	+105.3
418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	6	33	39	-	-	39	19	+105.3
42	HANDELSVERMITTLUNG	-	4	4	-	-	4	5	-20.0
43	EINZELHANDEL	35	139	174	-	1	175	181	-3.3
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	2	12	14	-	-	14	17	-17.6
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	14	26	40	-	1	41	39	+5.1
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	8	29	37	-	-	37	46	-19.6
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	1	18	19	-	-	19	23	-17.4
435 - 437	UEBR. EINZELHANDEL	10	54	64	-	-	64	56	+14.3
439	UEBR. EINZELHANDEL	10	54	64	-	-	64	56	+14.3
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	6	36	42	-	-	42	58	-27.6
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	3	14	17	-	-	17	29	-41.4
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUER .	2	13	15	-	-	15	21	-28.6
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	3	22	25	-	-	25	29	-13.8
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	1	13	14	-	-	14	20	-30.0
555 6	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	2	8	10	-	-	10	7	+42.9

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JULI 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL									%
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	4	8	12	-	-	12	5	+140.0
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M. D. KREDIT- U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN	4	8	12	-	-	12	5	+140.0
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	87	295	382	-	4	386	359	+7.5
71	GASTGEWERBE	6	76	82	-	-	82	104	-21.2
73	WAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. ..	1	15	16	-	-	16	17	-5.9
	DARUNTER:								
735 1	FRISEURGEWERBE	1	8	9	-	-	9	5	+80.0
74	GEBÄUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	-	8	8	-	-	8	11	-27.3
76	VERLAGSGEWERBE	4	10	14	-	-	14	7	+100.0
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	28	80	108	-	2	110	93	+16.3
	DARUNTER:								
789 3	VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	3	15	18	-	-	18	10	+80.0
72, 75, 77, 79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	48	106	154	-	2	156	127	+22.8
	DARUNTER:								
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN	6	8	14	-	-	14	12	+16.7
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE.	21	45	66	-	-	66	42	+57.1
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	16	26	42	-	2	44	38	+15.8
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	282	950	1232	3	8	1237	1270	-2.6
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	96	347	443	-	-	443	417	+6.2
	INSGESAMT ...	378	1297	1675	3	8	1680	1687	-0.4

DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	36	142	178	-	2	180	177	+1.7
2	VERARB. GEWERBE	12	32	44	-	-	44	63	-30.2
	DARUNTER:								
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR. ..	3	8	11	-	-	11	16	-31.3
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EDM- WAREN USW ..	-	3	3	-	-	3	10	-70.0
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	2	9	11	-	-	11	15	-26.7
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	5	3	8	-	-	8	6	+33.3
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	-	4	4	-	-	4	8	-50.0
3	BAUGEWERBE	18	79	97	-	1	98	84	+16.7
30	BAUHAUPTGEWERBE	9	49	58	-	1	59	49	+20.4
31	AUSSAUGEWERBE	9	30	39	-	-	39	35	+11.4
4	HANDEL	2	17	19	-	-	19	11	+72.7
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	4	13	17	-	1	18	16	+12.5
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	1	1	-	-	1	3	-66.7

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JULI 1986

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	8	44	52	-	-	52	59	-11.9
HAMBURG	13	47	60	-	-	60	52	+15.4
NIEDERSACHSEN	63	166	229	-	-	229	257	-10.9
BREMEN	-	16	16	-	-	16	37	-56.8
NORDRHEIN-WESTFALEN	147	333	480	3	5	482	443	+8.8
HESSEN	31	181	212	-	-	212	187	+13.4
RHEINLAND-PFALZ	13	47	60	-	-	60	85	-29.4
BADEN-WÜRTTEMBERG	44	181	225	-	1	226	251	-10.0
BAYERN	37	192	229	-	2	231	230	+0.4
SAARLAND	7	42	49	-	-	49	28	+75.0
BERLIN (WEST)	15	48	63	-	-	63	58	+8.6
BUNDESGBIET ...	378	1297	1675	3	8	1680	1687	-0.4

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	7	33	40	-	-	40	46	-13.0
HAMBURG	10	36	46	-	-	46	33	+39.4
NIEDERSACHSEN	47	109	156	-	-	156	186	-16.1
BREMEN	-	13	13	-	-	13	29	-55.2
NORDRHEIN-WESTFALEN	118	252	370	3	5	372	348	+6.9
HESSEN	23	137	160	-	-	160	149	+7.4
RHEINLAND-PFALZ	8	37	45	-	-	45	66	-31.8
BADEN-WÜRTTEMBERG	31	111	142	-	1	143	170	-15.9
BAYERN	25	141	166	-	2	168	167	+0.6
SAARLAND	4	36	40	-	-	40	24	+66.7
BERLIN (WEST)	9	45	54	-	-	54	52	+3.8
BUNDESGBIET ...	282	950	1232	3	8	1237	1270	-2.6

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS JULI 1986

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VOR JAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	1934	6204	8138	18	46	8168	8053	+1.4
------------------------------------	------	------	------	----	----	------	------	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	232	2055	2287	2	6	2291	2309	-0.8
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	164	593	757	-	9	766	746	+2.7
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	393	413	806	7	15	814	904	-10.0
DARUNTER: GMBH & CO. KG	296	272	568	4	11	575	631	-8.9
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	1130	3129	4259	8	16	4269	4058	+5.2
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	10	4	14	1	-	13	12	+8.3
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	2	1	3	-	-	2	9	-66.7
SONSTIGE UNTERNEHMEN	3	9	12	-	-	12	15	-20.0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	1160	4919	6079	7	22	6094	5967	+2.1
8 JAHRE UND ÄLTER	774	1285	2059	11	26	2074	2086	-0.6

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	530	2494	3024	-	3	3027	3011	+0.5
NATUERLICHE PERSONEN	165	1718	1883	-	3	1886	1853	+1.8
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	20	49	69	-	-	69	48	+43.8
NACHLASSE	361	751	1112	-	-	1112	1116	-0.4
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN	25	24	49	-	-	49	60	-18.3
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	4	25	29	-	-	29	42	-31.0

INSGESAMT

INSGESAMT ...	2464	8698	11162	18	51	11195	11064	+1.2
---------------	------	------	-------	----	----	-------	-------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	1	82	83	-	-	83	94	-11.7
1 000 - 10 000	69	1467	1536	-	-	1536	1414	+8.6
10 000 - 50 000	226	1650	1876	-	-	1876	1904	-1.5
50 000 - 100 000	183	1013	1196	-	-	1196	1125	+6.3
100 000 - 500 000	767	2493	3260	5	-	3260	3007	+8.4
500 000 - 1 MILL.	366	681	1047	1	-	1047	989	+5.9
1 MILL. - 5 MILL.	469	570	1039	1	-	1039	1126	-7.7
5 MILL. - 10 MILL.	77	53	130	3	-	130	148	-12.2
10 MILL. UND MEHR	92	20	112	7	-	112	121	-7.4

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS JULI 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL							%		
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	17	116	133	-	-	133	135	-1.5
01	LANDWIRTSCHAFT	12	30	42	-	-	42	34	+23.5
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	5	20	25	-	-	25	25	-
02	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	4	68	72	-	-	72	78	-7.7
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	4	61	65	-	-	65	72	-9.7
05	FORSTWIRTSCHAFT	1	15	16	-	-	16	19	-15.8
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	3	3	-	-	3	4	-25.0
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	1	-	1	-	-	1	3	-66.7
2	VERARB. GEWERBE	421	828	1249	4	14	1259	1380	-8.8
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALOELVERARB.	8	22	30	-	1	31	22	+40.9
	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	7	22	29	-	1	30	21	+42.9
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN,	26	49	75	-	-	75	52	+44.2
	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	24	46	70	-	-	70	49	+42.9
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	38	33	71	-	-	71	87	-18.4
221	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	29	22	51	-	-	51	61	-16.4
224	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	6	5	11	-	-	11	16	-31.3
227	H. U. VERARB. V. GLAS	3	6	9	-	-	9	10	-10.0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	22	73	95	-	1	96	117	-17.9
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR.	99	205	304	-	4	308	336	-8.3
240	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	36	59	95	-	1	96	92	+4.3
242	MASCHINENBAU	38	67	105	-	1	106	144	-26.4
243	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW.	3	8	11	-	1	12	9	+33.3
244	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW.	20	66	86	-	1	87	79	+10.1
246	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	2	5	7	-	-	7	12	-41.7
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW.	52	116	168	-	-	168	176	-4.5
250	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	27	53	80	-	-	80	92	-13.0
252	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW.	6	21	27	-	-	27	23	+17.4
255	H. V. EBM-WAREN	14	27	41	-	-	41	45	-8.9
257	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELHALTERN USW.	5	15	20	-	-	20	16	+25.0
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	96	168	264	1	2	265	314	-15.6
260	HOLZBEARBEITUNG	8	15	23	-	-	23	24	-4.2
261	HOLZVERARBEITUNG	64	93	157	-	1	158	206	-23.3
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	2	3	5	-	-	5	3	+66.7
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	3	6	9	-	-	9	11	-18.2
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	19	49	68	1	1	68	68	-
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN, A. HOLZ U. AE.	-	2	2	-	-	2	2	-

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS JULI 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICH- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU: (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	59	107	166	2	5	169	157	+7.6
270 - 272	LEDERGEWERBE	6	14	20	-	-	20	25	-20.0
275	TEXTILGEWERBE	21	19	40	1	3	42	40	+5.0
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	30	70	100	1	2	101	89	+13.5
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	21	55	76	1	1	76	119	-36.1
3	BAUGEWERBE	431	1516	1947	2	3	1948	1990	-2.1
30	BAUHAUPTGEWERBE	293	1015	1308	2	2	1308	1427	-8.3
300	HOCH- U. TIEFBAU	244	711	955	2	2	955	1042	-8.3
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	39	177	216	-	1	217	234	-7.3
300 7	TIEFBAU	34	83	117	-	-	117	140	-16.4
302	SPEZIALBAU	12	103	115	-	-	115	151	-23.8
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	14	75	89	-	-	89	99	-10.1
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	23	126	149	-	-	149	135	+10.4
31	AUSBAUGEWERBE	138	501	639	-	1	640	563	+13.7
4	HANDEL	504	1558	2062	6	16	2072	1951	+6.2
40/41	GROSSHANDEL	261	610	871	3	8	876	801	+9.4
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	74	175	249	-	1	250	256	-2.3
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	30	54	84	2	1	83	91	-8.6
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	25	66	91	-	-	91	89	+2.2
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDE	23	78	101	1	4	104	112	-7.1
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	52	85	137	-	1	138	118	+16.9
416 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	57	152	209	-	1	210	135	+55.6
42	HANDELSVERMITTLUNG	6	36	42	-	-	42	32	+31.3
43	EINZELHANDEL	237	912	1149	3	8	1154	1118	+3.2
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	21	101	122	-	-	122	95	+28.4
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	62	193	255	2	4	257	241	+6.6
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDE, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	56	222	278	-	-	278	325	-14.5
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	30	110	140	-	2	142	151	-6.0
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	68	286	354	1	2	355	306	+16.0
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	49	282	331	1	1	331	340	-2.6
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	23	151	174	-	-	174	168	+3.6
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAUSER ..	15	137	152	-	-	152	145	+4.8
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	26	131	157	1	1	157	172	-8.7
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	16	78	94	1	-	93	111	-16.2
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	9	42	51	-	-	51	55	-7.3

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS JULI 1986

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
								%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	108	392	500	-	-	500	483	+3.5
HAMBURG	65	243	308	-	2	310	335	-7.5
NIEDERSACHSEN	326	980	1306	1	6	1311	1432	-8.4
BREMEN	13	166	179	-	-	179	175	+2.3
NORDRHEIN-WESTFALEN	946	2541	3487	4	17	3500	3396	+3.1
HESSEN	196	998	1194	1	4	1197	987	+21.3
RHEINLAND-PFALZ	100	441	541	-	-	541	554	-2.3
BADEN-WUERTTEMBERG	277	1232	1509	4	14	1519	1583	-4.0
BAYERN	312	1192	1504	8	8	1504	1485	+1.3
SAARLAND	48	159	207	-	-	207	217	-4.6
BERLIN (WEST)	73	354	427	-	-	427	417	+2.4
BUNDESGBIET ...	2464	8698	11162	18	51	11195	11064	+1.2

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	92	311	403	-	-	403	389	+3.6
HAMBURG	47	160	207	-	2	209	233	-10.3
NIEDERSACHSEN	246	631	877	1	3	879	962	-8.6
BREMEN	8	120	128	-	-	128	135	-5.2
NORDRHEIN-WESTFALEN	773	1873	2646	4	17	2659	2537	+4.8
HESSEN	145	737	882	1	4	885	761	+16.3
RHEINLAND-PFALZ	88	347	435	-	-	435	436	-0.2
BADEN-WUERTTEMBERG	214	714	928	4	14	938	1001	-6.3
BAYERN	238	884	1122	8	8	1122	1090	+2.9
SAARLAND	36	125	161	-	-	161	174	-7.5
BERLIN (WEST)	47	302	349	-	-	349	335	+4.2
BUNDESGBIET ...	1934	6204	8138	18	48	8168	8053	+1.4